

ST. PETER UND PAUL NEUFARN

Gelebte Partnerschaft

Seit drei Jahren pflegt die Gemeinde Vaterstetten die Partnerschaft mit der Gemeinde Trogir. Jetzt gab es erstmals einen kroatischen Advent in der Neufarner Kirche.

VON WILFRIED GILLMEISTER

Vaterstetten – Wenn die Vaterstettener etwas anpacken, dann lassen sie es nicht mehr los. So sind alle mit ausländischen Kommunen eingegangenen Partnerschaften ausgesprochen lebendig und intensiv gepflegt. Das gilt nicht nur auf vielen gesellschaftlichen Feldern für die seit 30 Jahren mit Allauch und seit 18 Jah-

ren mit Alem Katema existierenden kommunalen Freundschaften, sondern gleichermaßen und in besonderer Weise auch für die 2009 gegründete dritte Partnerschaft mit der kroatischen Stadt Trogir. Musik und Gesang wird nicht nur in Geselligkeit gepflegt. In diesem Jahr gab es mehrere bilaterale Begegnungen, die dem kulturellen, musikalischen Austausch gewidmet waren. Der Vaterstettener Partnerschaftsverein mit Trogir hatte nun zum festlichen kroatischen Adventskonzert in die Neufarner Kirche St. Peter und Paul eingeladen.

Zur Programmgestaltung trafen sich in der voll besetzten Kirche die Sopranistin Al-



Feiner Gesang: Jakov Koscina und Almo Karmelic.

FOTO: JWG

mo Karmelic, der Bariton Jakov Koscina und die Organistin Ivana Stimac aus Trogir mit der Neuen Chorgemeinschaft aus Vaterstetten. Dass das Konzert auch anlässlich des Baldhamer Weihnachts-

marktes von Freunden und Repräsentanten aus Allauch besucht wurde, machte das Ereignis zu einem ganz besonderen. Vorangestellt war vom kroatischen Dreigespann eine sehr volkstümli-

che fünfsätzige „Messa Pastorale“ des der Romantik zuordenbaren Komponisten Giuseppe Bozzotti. Zwei für sich jeweils ausgezeichnete Solostimmen, instrumental lediglich von einfachen Registerinsätzen unterstütztes Orgelspiel.

Für viele Zuhörer hatte dieses Werk Premierencharakter und darf nicht, schon aufgrund der sparsamen Besetzung, nicht mit Messen mit großem Chor, Solisten und Orchester verglichen werden. Sich dessen bewusst, übergab Jakov Koscina an Claudia Lohmann, Vorstandsmitglied im Trogir-Partnerschaftsverein und Vorstand der Neuen Chorgemeinschaft, einen Klavierauszug dieser Messe – in

der Erwartung einer zukünftigen gemeinsamen Erarbeitung des Werkes. Der Chor selbst überraschte angenehm mit A-cappella-Vorträgen und wechselte sich ab mit Solo-Stücken von Almo Karmelic und Jakov Koscina, wobei der Bariton Jakov Koscina mit sehr gefühlovolem Gesang – auch in deutscher Sprache – begeistern konnte.

Almo Karmelic nutzte die Gelegenheit, ihre große Sopranstimme in Werken des kroatischen Komponisten und Patrioten Ivan Zajc zu entfalten. Ein wunderbarer Abend gelebter Partnerschaft, aufrichtig, authentisch und von einer breiten, lebendigen Basis im kulturellen Austausch getragen.